



Die Gastgeber aus Bolbec und die Gäste aus dem Wittlager Land vor der Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Fotos: Willi Schmutte

## Berührende Momente am Ehrenmal

### Wittlager Delegation zu Gast in der Partnerstadt Bolbec

Von Willi Schmutte

**BOLBEC/ALTKREIS WITTLAGE.** Besuch der Freunde aus Wittlage in der Partnerstadt Bolbec in der Normandie.

Neben dem sportlichen Teil – auf dem Programm stand wie berichtet der Halbmarathon – wurde in einer offiziellen Feierstunde des 70. Jahrestags der Befreiung Bolbees von der Wehrmacht gedacht.

Beim Empfang im Rathaus hieß Bürgermeister Dominique Metot alle Gäste willkommen – die Freunde aus England und aus Deutschland sowie eine Gruppe von afrikanischen Läufern, die beim Halbmarathon klare Favoriten waren. Alain Gilles, Organisator des Laufes, entbot ebenso allen Gästen seinen Willkommensgruß. Ein Vertreter des Olympischen Komitees erinnerte an Baron Pierre de Coubertin und nannte den Sport als ein „außerordentliches Mittel, die Völker zu verbinden“.

Jürgen Frieler erhielt eine besondere Ehrung für seine oftmalige Teilnahme beim Halbmarathon, wofür er sich mit bewegenden Worten be-

dankte. Bad Essens Gemeindegemeinderat Günter Harmeyer überbrachte die Grüße der drei Altkreisgemeinden. Jeanne Djekic als neue Präsidentin des Partnerschaftskomitees Altkreis Wittlage, Bohntes Bürgermeister Klaus Goedejohann und Timo Natemeyer, in einigen Wochen Nachfolger von Günter Harmeyer als Bürgermeister von Bad Essen, waren ebenfalls mitgereist.

Was er empfinden würde, kurz nach der Teilnahme bei der Gedenkfeier anlässlich

des Tages der Befreiung? „Große Dankbarkeit, dass wir seit 69 Jahren im Frieden leben.“ So die Aussage von Günter Harmeyer. Klaus Goedejohann auf die gleiche Frage ebenso kurz und deutlich: „Demut, Respekt und Frieden“.

#### Stilles Gedenken

Es waren berührende Momente, als Bürgermeister Dominique Metot mit Günter Harmeyer an seiner Seite am Ehrenmal auf dem Friedhof und im Stadtzentrum Blu-

mungebinde niederlegten im Gedenken an den 1. September 1944. Das stille Gedenken am Ehrenmal auf dem alten Friedhof, wo auch die Veteranen des Kriegs dabei waren, das Ablegen jeweils einer roten Nelke auf eines der Gräber, dann der Gang zur Stadtmittelpunkt, begleitet von Militärmusik. Beim Rathaus reihten sich die Kameraden der Feuerwehr in den Zug ein, und nach einem Halt bei einem Denkmal erreichte die Gruppe das Kriegerdenkmal in der Mitte von Bolbec. Blumen

wurden niedergelegt, die französische Flagge wurde aufgezogen. Sie wehte dann neben der britischen, der europäischen und der deutschen Flagge.

#### Hymnen erklangen

Die britische und die französische Hymne erklangen, dann sprach Bürgermeister Dominique Metot bewegende Worte. Er erinnerte an den 1. September 1944 und erklärte dann: „Wir sind heute im Gedenken unserer Vorfahren versammelt, um uns an den Mut, das Opfer derer, die der Barbarei Widerstand geleistet haben, damit die Freiheit siegt, zu erinnern. Mit unseren englischen Freunden, unseren damaligen Alliierten und mit unseren jetzigen deutschen Freunden haben wir heute die Aufgabe, die Werte der Freiheit, der Gleichheit und der Brüderlichkeit zu verteidigen, für die Frauen und Männer sich entschieden haben zu kämpfen“.

In der großzügig ausgelegten städtischen Anlage von „Val aux Gres“ wurden dann abschließende Worte gesprochen, an Namen erinnert und wieder die beiden Hymnen gespielt.



Gruppenfoto: die Bad Essener vor dem Rathaus der Stadt Bolbec.